



ICHRR 2018: 20th International Conference on Human Rights and Responsibilities 12.-13.07.2018, Stockholm/Schweden

Die World Academy of Science, Engineering and Technology hielt eine Konferenz in Stockholm mit dem Arbeitstitel „Menschenrechte und Staatenverantwortlichkeit“ ab. Im Fokus der Tagung stand die Realisierung von Menschenrechten in den Aufgabenfeldern staatlicher Einrichtungen. Robert Krammer referierte zum Thema „State Responsibility for Human Rights Protection in Form of Human Rights Monitoring in State Authorities: An Example from the City of Salzburg“.

Die Realisierung von Menschenrechten im staatlichen Gefüge ist von unterschiedlichen Komponenten abhängig. Dahingehend wurden internationale wie nationale Einflussfaktoren skizziert. Vertiefend wurde ein Kontrollmechanismus erläutert, der zur Wahrung von Menschenrechten beitragen soll: das Menschenrechtsmonitoring. Dieses hat sich zunehmend zu einem wirkungsvollen Instrument entwickelt, um Menschenrechte zu schützen und zu fördern.

Es wurden unterschiedliche Schwellen des Monitorings erläutert: von der Kontrolle und Überwachung im Sinne des OPCAT-Mandats bis zur bloßen Beobachtung.

Zu letztgenannter Form des Monitorings wurde das vom ÖIM durchgeführte Menschenrechtsmonitoring am Sozialamt des Magistrats Salzburg präsentiert. Es wurde dargelegt, dass ein unabhängiges Menschenrechtsmonitoring imstande ist, gute Arbeitsweisen zu erfassen, best practice Modelle aufzuzeigen, Schwachstellen zu erkennen und Veränderungsbedarf zu benennen. Dadurch kann ein wertvoller Beitrag zu einer menschenrechtskonformen Intervention in staatlichen Einrichtungen geleistet werden.